

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH, Kaiserslautern

AKTIVA

	31.12.2022 -EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16,00	16,00
	<u>16,00</u>	<u>16,00</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.171.308,82	2.290.254,82
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	179.143,00	211.237,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.378,00	0,00
	<u>2.358.829,82</u>	<u>2.501.491,82</u>
2.358.845,822.501.507,82
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	22.400,00	15.000,00
	<u>22.400,00</u>	<u>15.000,00</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.148,00	100.439,22
2. sonstige Vermögensgegenstände	185.208,99	108.319,36
	<u>191.356,99</u>	<u>208.758,58</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>544.940,10</u>	<u>813.817,32</u>
758.697,091.037.575,90
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>5.363,77</u>	<u>4.427,44</u>
	<u>3.122.906,68</u>	<u>3.543.511,16</u>

PASSIVA

A. Eigenkapital
I. Gezeichnetes Kapital
II. Kapitalrücklage
III. Jahresfehlbetrag
B. Sonderposten für Zuwendur
C. Rückstellungen
1. sonstige Rückstellungen
D. Verbindlichkeiten
1. erhaltene Anzahlungen au
2. Verbindlichkeiten aus Liefe
3. sonstige Verbindlichkeiten

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH, Kaiserslautern

	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	377.838,58	488.508,17
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	<u>7.400,00</u>	<u>5.000,00</u>
3. Gesamtleistung	385.238,58	493.508,17
4. sonstige betriebliche Erträge	1.031.559,82	1.163.791,49
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	151,74	156,89
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-11.720,00</u>	<u>-94,00</u>
	<u>-11.568,26</u>	<u>62,89</u>
6. Rohergebnis	1.405.230,14	1.657.362,55
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.132.709,28	-1.098.008,48
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-251.353,42</u>	<u>-247.575,42</u>
	-1.384.062,70	-1.345.583,90
8. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>-198.476,34</u>	<u>-313.657,82</u>
	-198.476,34	-313.657,82
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	-374.210,00	-434.132,42
10. Ergebnis nach Steuern	-551.518,90	-436.011,59
11. sonstige Steuern	<u>-9.531,51</u>	<u>-9.531,76</u>
12. Jahresfehlbetrag	<u><u>-561.050,41</u></u>	<u><u>-445.543,35</u></u>

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Die Gesellschaft hat gemäß des Gesellschaftsvertrages den Jahresabschluss unter Beachtung der Regelungen einer großen Kapitalgesellschaft zu erstellen.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Kaiserslautern
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Kaiserslautern
Register-Nr.:	2468

2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden grundsätzlich übernommen werden.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit einer Nutzungsdauer von drei Jahren und die Sachanlagen mit einer Nutzungsdauer von drei bis dreiunddreißig Jahren vorgenommen. Im Jahr des Zugangs wurde die Abschreibung pro rata temporis berechnet.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 800,00 wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie flüssige Mittel wurden zu Nominalwerten bewertet.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden wegen des allgemeinen Kreditrisikos eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von Euro 58,00 gebildet.

Die Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten nur transitorische Posten im engeren Sinne.

Die zur Finanzierung von Anlagegegenständen geleisteten Zuschüsse werden unter dem Sonderposten für Investitionszuschüsse ausgewiesen. Die Auflösung erfolgt über die Nutzungsdauer der entsprechenden Wirtschaftsgüter. Der Auflösungsbetrag wird unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen wurden mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Haftungsverhältnisse gem. § 251 HGB bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

3. Angaben und Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, den Haftungsverhältnissen sowie den sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse beinhaltet die gewährten noch nicht erfolgswirksam aufgelösten Zuschüsse des Landes Rheinland-Pfalz, der Stiftung Rheinland-Pfalz, des europäischen Fonds für regionale Entwicklung, der Stadt Kaiserslautern sowie der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen "Otto von Guericke e. V."

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für die Auftragsnachbearbeitung, ausstehende Rechnungen sowie für nicht genommene Urlaubstage.

Die Verbindlichkeiten haben alle eine Restlaufzeit von einem Jahr.

Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von 47.194,84 Euro sonstige finanzielle Verpflichtungen.

Im Einzelnen beinhalten diese Verpflichtungen folgende Sachverhalte:

Miet-, Leasing- und Wartungsverträge. Die Verträge haben eine maximale Laufzeit bis zum 31. März 2024. Von den Verpflichtungen entfallen 42.356,02 Euro auf 2023 sowie 4.838,82 Euro auf 2024. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Wartungsverträge nur eine Laufzeit von einem Jahr haben und sich jeweils um ein weiteres Jahr verlängern, sofern sie nicht gekündigt werden.

4. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die ausschließlich im Inland erzielten Umsatzerlöse setzen sich aus Erlösen der Auftragsanalytik zusammen.

Erläuterungen der sonstige betrieblichen Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen werden Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens in Höhe von 183.712,53 Euro sowie Aufwandszuschüsse in Höhe von 782.848,04 Euro ausgewiesen.

Darstellung der Aufwandszuschüsse (Vergleich zum Vorjahr):

	2022		2021	
	Bundesmittel	Landes-, EFRE-Mittel	Bundesmittel	Landes-, EFRE-Mittel
TU KL, SFB 926	163.652,91		196.282,90	
TU KL, AME		12.000,00		12.000,00
Optimas		40.000,00		
DGF 12			54.332,54	
DGF 13			15.220,27	
DGF 14	24.685,48		184.290,00	
DGF 15	43.798,00		32.940,00	
DGF 16	39.040,00			
AiF-IGK PUR	8.780,00		167.315,05	
AiF- Projekt Wechselwirkung	50.290,06			
EFRE-SIP		220.060,30		98.053,95
WaVe	180.541,29		42.650,27	
	510.787,74	272.060,30	693.031,03	110.053,95

Erläuterung der periodenfremden Aufwendungen

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 3.914,48 enthalten.

Die Aufwendungen wurden im Posten sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst.

Im Einzelnen ergaben sich folgende Aufwendungen, die einem anderen Geschäftsjahr zuzurechnen sind:

Nachzahlung von Beiträgen aus Vorjahren:	1.520,84 Euro
Werkstattrechnung aus 2021:	33,64 Euro
Reparaturrechnung aus 2021:	2.360,00 Euro

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigt:

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH, Kaiserslautern

<u>Arbeitnehmergruppen</u>	<u>Zahl</u>
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	15,00
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	7,00

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Erster Geschäftsführer: Prof. Dr. Michael Kopnarski ausgeübter Beruf: Physiker

Vergütung der Geschäftsführer

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge gem. § 285 Nr. 9a HGB wird unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Namen der Mitglieder des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat bestand in 2022 aus folgenden Mitgliedern:

- Ministerialdirigent Dr. Martin Hummrich, Vorsitzender
- Ministerialrätin Karoline Gönner, stellv. Vorsitzende
- Ministerialrätin Stefanie Nauel
- Leitender Ministerialrat Alexander Wieland (bis 03.08.2022)
- Ministerialrätin Tatjana Schubert (ab 03.08.2022)
- Präsident der Technischen Universität Kaiserslautern Prof. Dr. Arnd Poetzsch-Heffter

Vergütungen der Mitglieder der Unternehmensorgane

In 2022 wurden keine Vergütungen gezahlt.

Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt 5.600,00 Euro

Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag beträgt 561.050,41 Euro. Er wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Nachtragsbericht

Nach dem 31. Dezember 2022 haben sich keine wesentlichen Vorgänge, über die gem. § 285 Nr. 33 HGB hier zu berichten wäre, ereignet.

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH, Kaiserslautern

Unterschrift der Geschäftsführung

Kaiserslautern, den 15.06.2023



Prof. Dr. Michael Kopnarski

CORPORATE GOVERNANCE BERICHT 2022

des Instituts für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH

1. Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Der Ministerrat des Landes Rheinland-Pfalz hat am 03.12.2013 beschlossen, ab dem Jahr 2014 den Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz (PCGK) für öffentliche Unternehmen mit Landesbeteiligung einzuführen.

Der Kodex enthält wesentliche Bestimmungen geltenden Rechts zur Leitung und Überwachung von Unternehmen sowie national und international anerkannte Standards guter Unternehmensführung. Mit den Vorgaben des Kodex wird das Ziel verfolgt, die Unternehmensführung und -überwachung möglichst transparent und nachvollziehbar zu gestalten. Dabei soll die Rolle des Landes als Anteilseigner erkennbar und das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Leitung und die Überwachung der landesbeteiligten Unternehmen gefördert werden.

Die IFOS GmbH wendet auf der Grundlage des § 24 des Gesellschaftsvertrags den Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz (PCGK) an. Die Geschäftsführung und das Überwachungsorgan erstellen jährlich einen Corporate Governance Bericht (CGB).

Die Geschäftsführung und das Überwachungsorgan erklären, soweit nicht im nachfolgenden Text anders dargestellt, dass sämtlichen Vorgaben und Empfehlungen des PCGK entsprochen wurde.

Der CGB wird im Anhang zum Jahresabschluss und im Rahmen der Abschlussprüfung von dem Wirtschaftsprüfer geprüft.

Der CGB wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

2. Gesellschafter

Alleiniger Gesellschafter der Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH ist das Land Rheinland-Pfalz.

Der Gesellschafter beschließt insbesondere über:

- Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses,
- Bestellung und Abberufung der Geschäftsführung
- Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung,
- Wahl der Wirtschaftsprüferin/des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses,
- Änderungen und Ergänzungen des Gesellschaftsvertrages, insbesondere Kapitalerhöhungen,
- Vergütung an Mitglieder des Aufsichtsrates, Beirates und der Gesellschafterversammlung,
- Auflösung der Gesellschaft, Ernennung und Abberufung von Liquidatoren, Verwendung des Liquidationserlöses, Fortsetzung der aufgelösten Gesellschaft
- Geltendmachung von Ersatzansprüchen gegenüber Mitgliedern des Aufsichtsrates,
- Erwerb und Veräußerungen von Unternehmen und Beteiligungen
- Festlegung des Sitzungsgeldes / des Auslagenersatzes für die Aufsichts- und Beiratsmitglieder sowie die Vertreter der Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung.

Im Geschäftsjahr 2022 fanden zwei Gesellschafterversammlungen am 23. Mai 2022 sowie am 24. November 2022 statt.

In der Gesellschafterversammlung am 23. Mai 2022 wurde der Jahresabschluss 2021 festgestellt, der Geschäftsführer sowie der Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2021 entlastet und der Geschäftsführer beauftragt, die notwendigen Schritte zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2021 abzüglich der bereits geleisteten Abschlagszahlungen einzuleiten. Des Weiteren wurde der Wirtschaftsprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 bestellt.

In der Gesellschafterversammlung am 24. November 2022 wurde die Geschäftsführung auf Grundlage des vom Aufsichtsrat genehmigten Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2023 ermächtigt, Nachschüsse beim für Wirtschaft zuständigen Ministerium bis zur Höhe von 599 T€ abzurufen.

3. Geschäftsführung

Der Geschäftsführung gehört an:

Prof. Dr. Michael Kopnarski

Als wissenschaftliche Leiterin ist Frau Prof. Dr. Christiane Ziegler im Nebenamt im IFOS tätig.

Die Geschäftsordnung vom 22. März 2002 regelt Aufgaben, Pflichten und Zuständigkeiten von Geschäftsführung und wissenschaftlicher Leitung.

Im Nebenamt ist der Geschäftsführer auch mit der Leitung des Instituts für Dünnschichttechnologie (IDST) der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau betraut.

4. Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2022 gehörten dem Aufsichtsrat der Gesellschaft folgende Personen an:

- Herr Dr. Martin Hummrich
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz,
Vorsitz des Aufsichtsrates
- Frau Karoline Gönner
Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz
Stellvertretung des Vorsitzes
- Frau Stefanie Nael
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz
- Herr Alexander Wieland
Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz (bis 03. August 2022)
- Frau Tatiana Schubert
Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz (ab 03. August 2022)
- Herr Prof. Dr. Arnd Poetzsch-Heffter
Präsident der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau

Den Mitgliedern des Aufsichtsrates waren im Jahr 2022 folgende weitere Mandate übertragen:

Herr Dr. Martin Hummrich

- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Innovations- und Gründungszentrum Region Trier GmbH (IGZ), Trier - in Liquidation - (bis 13.10.2022)
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH (BIC), Kaiserslautern
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Technologiezentrum Ludwigshafen am Rhein GmbH (TZL), Ludwigshafen
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Technologiezentrum Koblenz GmbH (TZK), Koblenz
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Forschungsinstitut für Glas - Keramik GmbH (FGK), Höhr-Grenzhausen
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Technologie-Institut für Metall und Engineering GmbH (TIME), Wissen an der Sieg
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Technologiezentrum Mainz GmbH (TZM), Mainz (seit 08.03.2022)

Frau Karoline Gönner:

- Mitglied des Aufsichtsrates der Technologie-Institut für Metall und Engineering GmbH (TIME), Wissen an der Sieg

Frau Stefanie Nauel:

- Mitglied des Aufsichtsrates der Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH (BIC), Kaiserslautern
- Mitglied des Aufsichtsrates der Technologie-Institut für Metall und Engineering GmbH (TIME), Wissen an der Sieg
- Mitglied des Aufsichtsrates der Forschungsinstitut für Glas - Keramik GmbH (FGK), Höhr-Grenzhausen

Herr Prof. Dr. Arnd Poetzsch-Heffter:

- Mitglied des Aufsichtsrates der Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik GmbH, 66687 Wadern
- Mitglied des Aufsichtsrates der Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH (DFKI), Kaiserslautern

Herr Alexander Wieland:

- Mitglied des Aufsichtsrates der Leibniz-Institut für Verbundwerkstoffe GmbH (IVW), Kaiserslautern (bis 03. August 2022)
- Mitglied des Aufsichtsrates der Forschungsinstitut für Glas - Keramik GmbH (FGK), Höhr-Grenzhausen (bis 03. August 2022)
- Mitglied des Aufsichtsrates der Technologie-Institut für Metall und Engineering GmbH (TIME), Wissen an der Sieg (bis 03. August 2022)
- Mitglied des Aufsichtsrates der Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH (bis 03. August 2022)
- Mitglied des Aufsichtsrates der Hafenbetriebe Rheinland-Pfalz GmbH (bis 03. August 2022)
- Mitglied des Aufsichtsrates der Trierer Hafengesellschaft mbH (bis 03. August 2022)

Frau Tatiana Schubert:

- Mitglied des Aufsichtsrates der Campus Company GmbH, Hoppstädten-Weiersbach
- Mitglied des Aufsichtsrates der LOTTO Rheinland-Pfalz GmbH, Koblenz

5. Zusammenwirken von Geschäftsführung und Aufsichtsrat

Geschäftsführung und Aufsichtsrat arbeiten zum Wohle des Instituts eng und vertrauensvoll zusammen.

Gemäß den Vorgaben des Gesellschaftsvertrages berichtet die Geschäftsleitung in quartalsmäßigen Abschnitten über den aktuellen Geschäftsverlauf an den Aufsichtsrat. Im Rahmen dieser Berichterstattung werden Abweichungsanalysen zwischen dem Wirtschaftsplan und dem Ist-Verlauf dargestellt. Die Abweichungen werden in einem schriftlichen Bericht erläutert.

Aufbauend auf dem Vierteljahresbericht wird die Jahresplanung fortgeschrieben. Dabei wird der Aufsichtsrat auch über strategische Ziele und die Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen informiert.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden 3 Aufsichtsratssitzungen am 23. März, 23. Mai und 24. November 2022 sowie ein schriftliches Beschlussverfahren am 18. Oktober 2022 durchgeführt.

Wichtiger Beratungsgegenstand des Aufsichtsrates war dabei – wie bereits in 2021 – die strategische Weiterentwicklung der IFOS GmbH auf Grundlage der Evaluation durch die JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, Graz. Ziel der im Juli 2022 abgeschlossenen Evaluation war die Überprüfung der strategischen und thematischen Ausrichtung, der technischen und personellen Ausstattung sowie der Organisations- und Finanzierungsstruktur des IFOS. Ein wesentliches Ergebnis ist die Empfehlung, die Kompetenzen des Institutes auf dem Gebiet der Oberflächenbearbeitung um Lasertechnik und die Lasermikrobearbeitung zu erweitern und das Applikationszentrum (Forschungsbereich) des Photonik-Zentrums Kaiserslautern e.V. zu übernehmen. Mit dieser Kompetenzerweiterung würde unter Nutzung von Synergien ein wichtiger Grundstein für nachhaltiges Wachstum und die inhaltliche Erweiterung der Oberflächenbearbeitung und -funktionalisierung des angewandten Forschungsinstituts gelegt, wovon letztendlich vor allem mittelständische Unternehmen in ihren Innovationsaktivitäten profitieren.

In diesem Zusammenhang, aber auch vor dem Hintergrund des ruhestandbedingten Ausscheidens von Herrn Professor Kopnarski mit Ablauf des Monats November 2023 hat das im MWVLW zuständige Fachreferat den Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 24. November 2022 darüber informiert, eine Unternehmensberatung mit der betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Beratung der IFOS GmbH beauftragen zu wollen mit dem Ziel, die Gesellschaft bei der Übernahme des Applikationszentrums des PZKL e.V. zu unterstützen und operativ zu begleiten.

Im schriftlichen Beschlussverfahren vom 18. Oktober 2022 genehmigte der Aufsichtsrat das Protokoll der Aufsichtsratssitzung am 23. März 2022 und beschloss die Leistungsprämie für den Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2021.

Auf der Grundlage des Unternehmensgegenstands und -zweckes hat die Geschäftsführung die strategische Ausrichtung des Unternehmens und den Stand der Strategieumsetzung im Zuge der Beratung des Aufsichtsrates dargelegt.

Bei sich abzeichnendem Liquiditätsbedarf wird mit Absprache des Aufsichtsrates das Fachressort über die Ertragslage informiert, entsprechende Finanzmittel werden für einen vorzeitigen Verlustausgleich angefordert.

Eine konkrete Definition von Frühwarnindikatoren sowie eine schriftliche Dokumentation des Risikofrüherkennungssystems sind nicht eingerichtet.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023 wurde in der Aufsichtsratssitzung am 24. November 2022 verabschiedet.

Die Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH gewährte keine Kredite an den Geschäftsführer und die Mitglieder des Aufsichtsrates.

Das Risiko eines Vermögensschadens aufgrund der Tätigkeit von Mitgliedern der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates/Beirats der Gesellschaft wird mittels einer Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (D&O-Versicherung) versichert.

6. Transparenz

Gender Mainstreaming

In der wissenschaftlichen Leitung ist von zwei Positionen eine durch eine Frau besetzt – Frauenquote 50%. Im Aufsichtsrat beträgt die Frauenquote von Januar bis Juli 2022 40%, von August bis Dezember 2022 60%.

Aufgliederung der Vergütung der Geschäftsführung

Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter:

Herr Prof. Dr. Michael Kopnarski

Grundvergütung:	129.234,64 €
Erfolgsabhängige Vergütung:	3.974,05 € *)
Sonstige geldwerte Vorteile:	6.471,24 €
Vergütungen Dritter:	2.341,90 €

*) Prämie aus 2021, welche im Dezember 2022 ausbezahlt wurde.

Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates:

Auf der Grundlage der Empfehlung des Aufsichtsrates hat die Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren vom 23. September 2021 beschlossen, Sitzungsgelder für die Teilnahme an Aufsichtsratssitzungen und Gesellschafterversammlungen der IFOS GmbH mit sofortiger Wirkung abzuschaffen. Folglich wurde den Mitgliedern des Aufsichtsrates im Jahr 2022 keine Vergütung gezahlt.

7. Rechnungslegung

Der Jahresabschluss 2022 wird voraussichtlich im März 2023 aufgestellt und im April/Mai 2023 geprüft.

8. Abschlussprüfung

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HLB Förderer, Keil & Partner GmbH, Kaiserslautern, beauftragt.

Eine Erklärung über die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers sowie eine Bescheinigung über die Eintragung in das Berufsregister der Wirtschaftsprüferkammer liegen vor.

Kaiserslautern, den 17.05.2023

Mainz, den 17.5.23

Prof. Dr. Michael Kopnarski

Dr. Martin Hühnrich